

Fischwirt/in mit dem Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei

| | | |
|-------------------------|---|---|
| Besonderheit | Ausbildungsberuf wird zum 1.8.2016 vom neu geordneten Beruf Fischwirt/in der Fachrichtung Aquakultur und Binnenfischerei abgelöst |  |
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf | |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung) | |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre | |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) | |

■ Was macht man in diesem Beruf?

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei nutzen den natürlichen Fischbestand in stehenden und fließenden Gewässern, pflegen den Lebensraum der Fische und greifen ein, wenn das natürliche Gleichgewicht des Gewässers ins Wanken gerät. Sie regulieren den Fischbestand, indem sie künstlich erbrütete Jungfische einsetzen oder überzähligen Fischbesatz abfischen. Mit Geräten wie Reusen, Stellnetzen oder Angeln fangen sie z.B. Karpfen, Barsche oder Forellen, die sie auch weiterverarbeiten. Sie nehmen die Fische aus, filetieren oder räuchern sie, verladen und transportieren sie und verkaufen die fangfrische Ware. Außerdem gehört es zu ihren Aufgaben, ihre Fanggeräte und Boote zu pflegen und instand zu halten.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei finden Beschäftigung in erster Linie in Fischereibetrieben und Fischbrutanstalten.

Arbeitsorte:

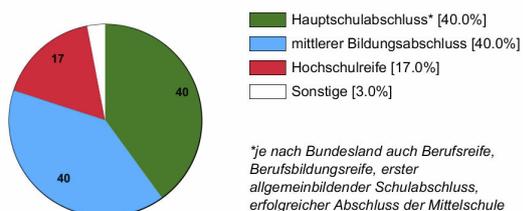
Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei arbeiten in erster Linie

- im Freien, an Seen und Flüssen
- auf Fangbooten
- in Schlacht-, Räucher- und Kühlräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder mit **Hauptschulabschluss*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Beobachten des Verhaltens von Fischen)
- Geschicklichkeit und Sorgfalt (z.B. beim Auswerfen und Einholen von Netzen)
- Umsicht und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der Arbeit auf Booten, beim Umgang mit verkaufsfertigen Fischen und Fischprodukten)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Ausbessern von Booten, beim Instandhalten von Fanggerät)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. zum Erkennen von Fischkrankheiten und Beurteilen der Wassergüte)
- Geografie/Erdkunde (z.B. für das Wissen um die Eigenschaften fließender und stehender Gewässer und die Auswirkungen der Klimaeinflüsse)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 520 bis € 630
2. Ausbildungsjahr: € 570 bis € 675
3. Ausbildungsjahr: € 640 bis € 730

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

